

Wolkenkuckucksei aus Wien = Château en Espagne viennois = Utopean idea from Vienna

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

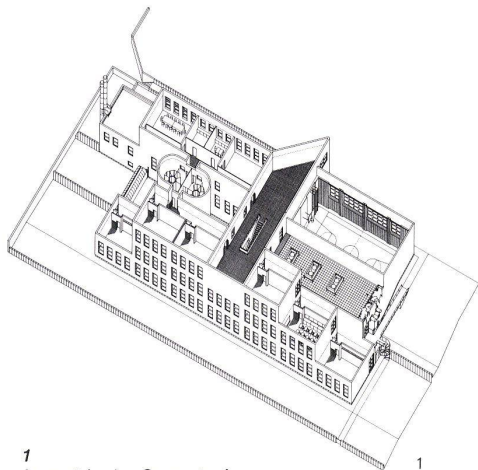
Wolkenkuckucksei aus Wien

Château en Espagne viennois
Utopian idea from Vienna

Gustav Peichl, Wien

Schule Diesterweggasse, Wien

Ecole Diesterweggasse, Vienne
Diesterweggasse School, Vienna



1
Isometrie der Gesamtanlage.
Vue isométrique d'ensemble.
Isometry of the total complex.

2
Hauptzugang. Der Eingang befindet sich unter der quergestellten, spitz vorstößenden zentralen Halle.
Accès principal. L'entrée est située sous l'avancée en pointe du hall central implanté en travers.
Main access. The entrance is situated beneath the transverse central hall which tapers in front.

3
Ansichten.
Façades.
Elevation views.

4
Grundriß Obergeschoß.
Plan de l'étage.
Plan of upper floor.

5
Grundriß Erdgeschoß.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

6
Grundriß Untergeschoß.
Plan du sous-sol.
Plan of basement.

4, 5, 6

- 1 Lehrer / Professeur / Teacher
- 2 Direktor / Directeur / Principal
- 3 Arzt / Médecin / Physician
- 4 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 5 Zentrale Halle / Hall central / Central hall
- 6 Pausenterrasse / Terrasse de récréation / Recreation terrace
- 7 Klassenzimmer / Salle de classe / Classroom
- 8 Turm mit Naßeinheiten / Tour avec salles d'eau / Tower with lavatories
- 9 Vorplatz / Dégagement / Front area
- 10 Wohnung Schulabwart / Logement du concierge / Caretaker's flat
- 11 Zentralgarderobe / Vestiaire central / Central cloakroom
- 12 Zentrale Halle / Hall central / Central hall
- 13 Turnsaal / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 14 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 15 Heizungsanlage / Chauffage / Heating plant



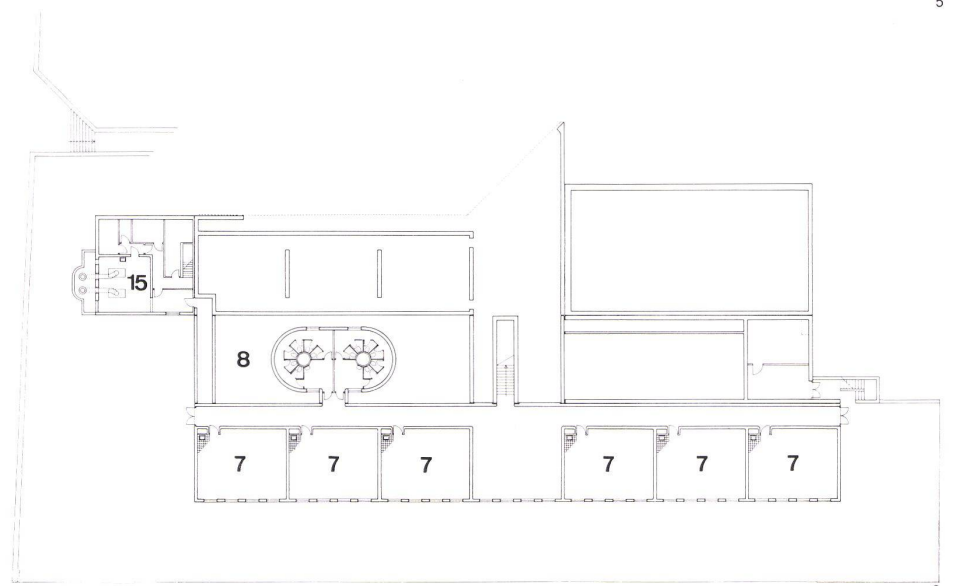
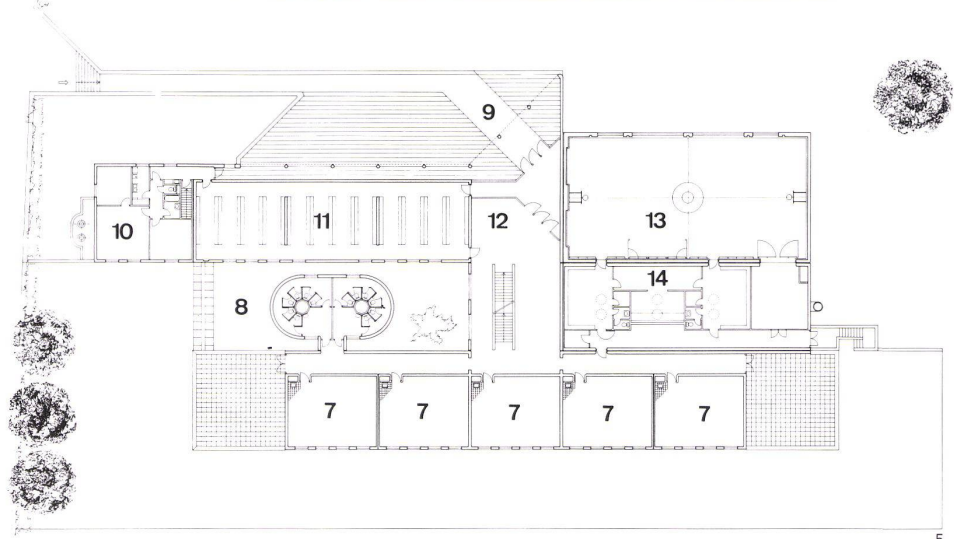
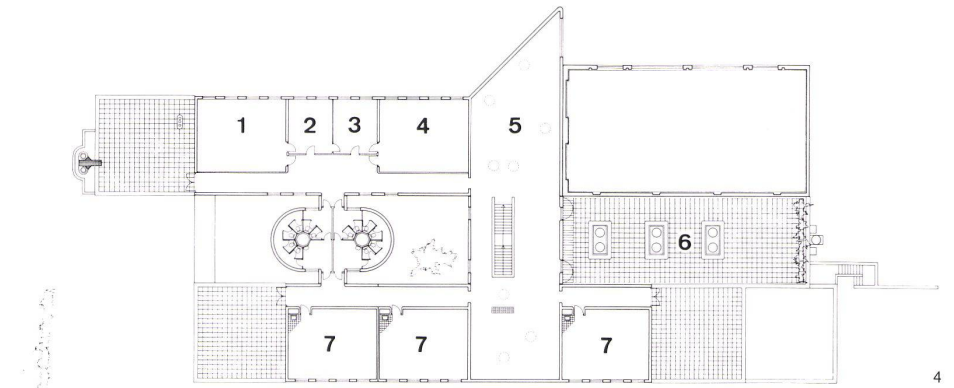
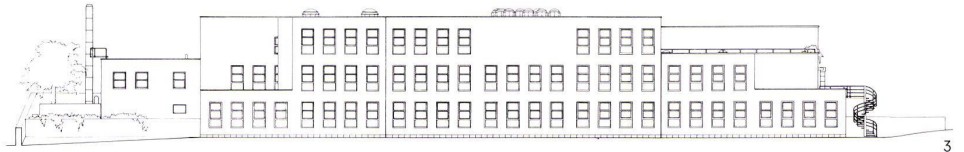
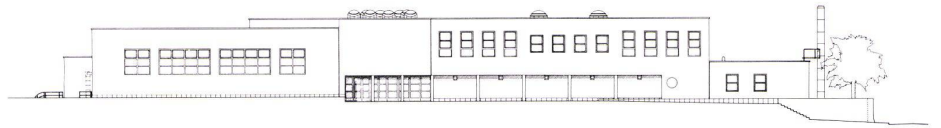
Die Idee des Konzeptes der 12klassigen Volksschule beruht auf dem Prinzip der individuellen Anpassung einer Schulanlage auf verschiedenen Bauplätzen. Durch das elastische Planungskonzept werden die Grundeinheiten (Halle, Klassenräume, Garderobe, Naßeinheiten, Turnsaal) je nach Situierung und Aufschließungsmöglichkeiten an die örtlichen Verhältnisse des jeweiligen Bauplatzes angepaßt. Als erste in der Reihe dieser Schulbauten wurde die Diesterwegschule in Wien 1978 fertiggestellt.

Der dem Hang angepaßte Neubau wird

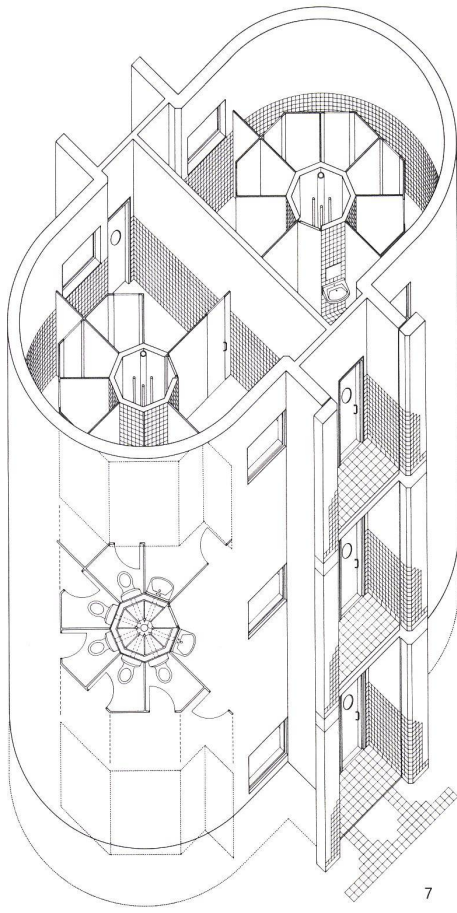
von der Diesterweggasse aufgeschlossen und ist in einen Klassen-, Lehrer- und den Turnsaaltrakt gegliedert. Eine Verbindung bildet der freistehende Baukörper der Naßeinheiten und die zentrale Stiege mit der Pausenhalle. Alle Klassenräume sind nach Süden orientiert.

Im Untergeschoß liegen die technischen Räume mit Lüftungsanlage für den Turnsaalbereich. Südseitig, unter Ausnützung des Hanges 6 Klassenräume mit je 63 m² Nutzfläche.

Im Erdgeschoß (Eingangsgeschoß) liegen die Zentraldurchschleusegarderoben, der

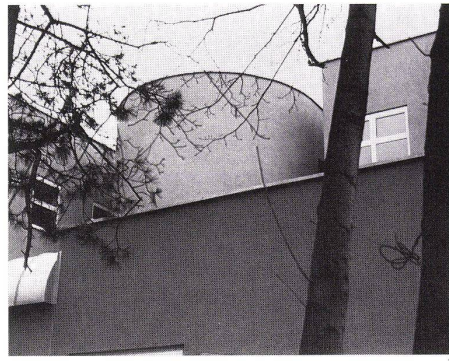


Turnsaalbereich und die Wohnung des Schulwartes. Im Süden 5 Klassenräume (erweiterbar um 1 bis 2 Klassen). Im Obergeschoß befinden sich der Lehrertrakt mit Direktions- und Arztzimmer, die Pausenhalle und 3 Klassenräume (erweiterbar um 2 bis 4 Klassen). Das Bauwerk wurde in Ziegelmauerwerk und Stahlbetondeckenkonstruktion, zur Gänze verputzt, errichtet. Alle Fassaden haben kräftige blaue Färbelung, die Innenräume sind weiß. Die zentrale Halle erhielt über den ganzen Deckenbereich ein blaues Wolkenfeld in Freskomalerei.

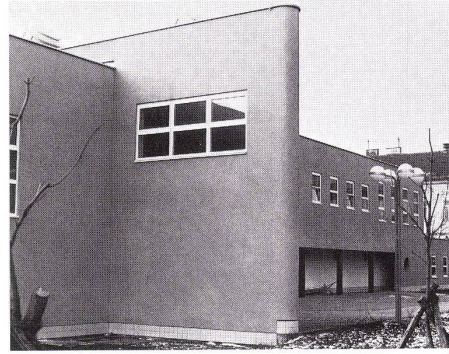


7
Isometrie des Turmes mit den Naßeinheiten.
Isométrie de la tour contenant les salles d'eau.
Isometry of the tower with the lavatories.

8
Außenansicht mit Turm.
Vue de l'extérieur avec la tour.
Exterior view with tower.



8



9

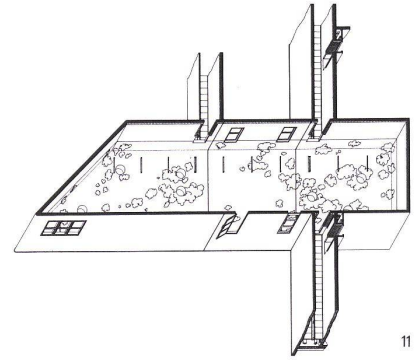
9
Eingangsbereich mit quergestellter zentraler Halle.
Zone d'entrée avec hall central placé en travers.
Entrance zone with transverse central hall.

10
Aufgang zur zentralen Halle mit Wolkenhimmel.
Montée vers le hall central avec ciel nuageux.
Ascent to the central hall with cloudy sky.



10

11
Isometrie. Zentrale Halle, Deckenuntersicht.
Isométrie. Hall central, vue du plafond.
Isometry. Central hall, view of ceiling underside.

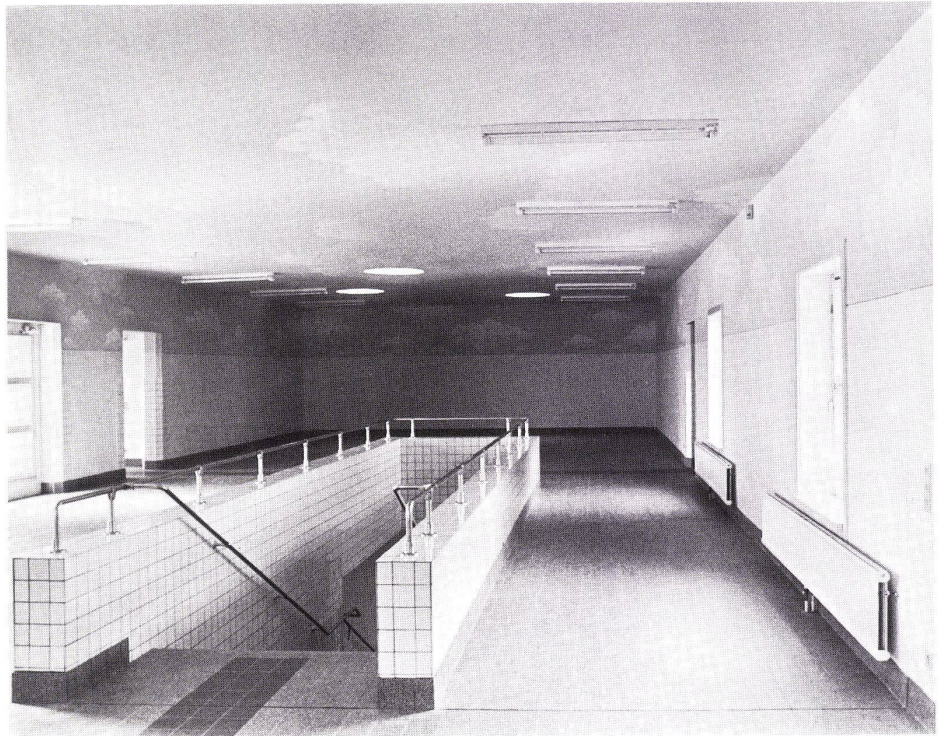


11

L'idée de base de cette école primaire de 12 classes fait appel au principe de l'adaptation individuelle d'un ensemble scolaire à divers terrains. Grâce à l'élasticité du concept de planification, les unités de base (hall, salles de classes, vestiaires, blocs sanitaires, salle de gymnastique) s'adaptent à la situation locale de chaque terrain en ce qui concerne l'implantation et les possibilités de raccordement. L'école du Diesterweg à Vienne, la première dans la série de ces bâtiments scolaires, a été achevée en 1978.

The idea underlying the conception of this 12-room public school is based on the principle of the individual adaptation of a school installation to different building-sites. Owing to the elastic planning concept, the basic units (hall, classrooms, cloakroom, lavatories, gymnasium) are adapted to the given local conditions, depending on their situation and accessibility. The Diesterweg School in Vienna, completed in 1978, is the first in this series of school constructions.

12
Zentrale Halle im ersten Obergeschoß.
Le hall central au premier étage.
Central hall at first floor level.



12